

UV-Licht bringt Sicherheit auf die Treppe

Innovation: Aschaffenburg Tiefbauamt setzt auf ein neues Verfahren zur rutschfesten Markierung von Stufen

Aschaffenburg »Was machen Sie denn da?«: Die beiden Männer, die am Donnerstag mit einer merkwürdigen Lampe die Stufen zum Theaterplatz beleuchten, bekommen diese Frage ständig zu hören. Antwort: Sie erneuern die Markierungs- und Anti-Rutsch-Streifen der Treppe - mit einer europaweit neuen Technologie, die Aschaffenburg als eine der ersten Städte in Deutschland geordert hat.



Mit UV-Licht gehärtet: Nach drei Minuten sind die rutschfesten Markierungsstreifen auf den Stufen am Theaterplatz wieder begehbar. Aschaffenburg gehört zu den ersten Städten, die das neue Verfahren anwenden lassen. Foto: Peter Freudenberger

Das sagt Ralf Hoepfner (51), der mit seiner Frau die Firma Chuchu Hoepfner Solution-s leitet. Er habe das Verfahren gemeinsam mit einem französischen Partner entwickelt. Demnach werden die Streifen aus einem Kunststoff hergestellt, dessen genaue Zusammensetzung der Firmenchef nicht verrät. Jedenfalls enthält der Kunststoff auch UV-Pigmente, die durch ultraviolettes Licht gehärtet werden.

Schnell, aber dauerhaft

Das hat gegenüber den herkömmlichen Verfahren zwei Vorteile, erläutert Hoepfner. Erstens dauert das Härten nur noch drei Minuten, dann sind die rutschfesten Markierungsstreifen wieder begehbar. Bisher müssten die Treppen zwei bis drei Stunden gesperrt werden, was gerade an stark frequentierten Orten, etwa in Bahnhöfen, große Probleme aufwirft.

Zweiter Vorteil: Durch die Kunststoff-Zusammensetzung und die UV-Behandlung sind die Streifen so versiegelt, dass sie kaum noch ausbleichen. Sie müssen wesentlich seltener erneuert werden, als es nach der herkömmlichen Methode der Fall sei.

Bei der Arbeit ist eine Brille mit 100-prozentigem UV-Schutz Pflicht. Sonst gibt es keine Sicherheitsauflagen: Der Kunststoff sei lösungsmittelfrei, umweltverträglich und damit gut geeignet für den öffentlichen Raum. Solution-s könne ihn in allen Farben herstellen - und transparent. Das mache die Methode für die Versiegelung von Holzflächen interessant. Die UV-Beschichtung schütze Holzverkleidungen davor, zu vergrauen.

Ein »Nischenmarkt«

Hoepfners französischer Partner hat bereits damit begonnen, Holzterrassen zu versiegeln, die in Frankreich sehr beliebt seien: »Davon gibt es dort 40 Millionen Quadratmeter.« Er selbst will mit seiner jungen Firma von Nürnberg aus den bundesdeutschen Markt erobern mit rutschfesten Beschichtungen und Versiegelungen bis zu einer Fläche von 500 Quadratmeter.

Sind die Sicherheitsstreifen ein Markt? Hoepfner spricht von einem »Nischenmarkt«. Denn rutschfeste Markierungen an öffentlichen Treppen sind in Deutschland Pflicht: Bei einer bis drei Stufen wie am Aschaffenburg Theaterplatz muss jede damit ausgestattet sein, ab vier Stufen die erste und die letzte. Am Theaterplatz waren aus gestalterischen Gründen schwarze Streifen gefordert, sonst seien zur Sicherheit eher leuchtende Farben beliebt. *Peter Freudenberger*